

**Zeitschrift:** Marchring  
**Herausgeber:** Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March  
**Band:** - (2017)  
**Heft:** 60

**Artikel:** Bruhin 800 Jahre  
**Autor:** Bruhin, Egon / Bruhin, Christian / Bruhin, Herbert  
**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Bruhin, Egon / Bruhin, Christian / Bruhin, Herbert  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1044381>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort

Nur wer weiss, woher er kommt, weiss auch, wohin er gehen soll. Und wer nicht weiss, wo er steht, weiss auch den Weg zum Ziel nicht. Beide Sinnsprüche sind uralt und gerade für unser Jubiläum hoch aktuell. Denn ohne Vergangenheit keine Zukunft! Die Geschichte vermittelt historisches Geschehen und inspiriert besseres Verstehen des Zukünftigen.

Das 800-Jahr-Jubiläum des Namens Bruhin ist kein musealer Gag und kein billiger Grund für ein volkstümliches Zusammenkommen. Es bietet vielmehr die Chance, Geschichtsmotive der Namensträger sichtbar zu machen. Dabei werden auch Entwicklungen unserer Heimat nachgezeichnet. Die Wurzeln der Familie Bruhin, seit 800 Jahren mit der March fest verbunden, sollen in einem bescheidenen Nachschlagwerk offen gelegt werden. Ein Familien-Name und unzählige Vor-Namen – irgendwie gehören alle zusammen und bilden einen Clan. Ein bescheidener Hinweis auf die Zusammengehörigkeit kann nicht schaden.

Dieses Heft will Szenen und Personen einer Familie skizzenhaft nachzeichnen, aber keine Helden konstruieren, keine Prominenz zelebrieren, nicht stur einer Zeitachse folgen. Das vorhandene Material reicht nicht aus, um eine umfassende Geschichte der Bruhin darzutun. Vieles muss unerwähnt bleiben. Und da und dort ist es angebracht, Geschichte als Geschichte ruhen zu lassen. Soweit zweckmässig und notwendig, wird das geschichtliche, wirtschaftliche und kulturelle Umfeld angedeutet. Das vorliegende Heft will aber keinen Abriss der letzten 800 Jahre der March oder gar des Kantons Schwyz geben.

Die Erinnerung soll in die Zukunft weisen. Das Jubiläum ist Anlass zur offenen Aussprache, was sich aus dem Vergangenen für die Zukunft lernen lässt. Ein Jubiläum zwingt zum historischen Bezug, muss aber gleicherweise Altes mit Neuem geschickt zusammenfügen. Der Rückblick darf die Auseinandersetzung mit der Aktualität nicht behindern und schon gar nicht die Optik der Bruhin in die Zukunft trüben. Die Bruhin von heute, die sollen sich in diesem Heft erkennen.

All das lässt den Versuch wagen, die Bruhin in Episoden aus den letzten 800 Jahren nachzuzeichnen. Methodische Überlegungen lassen wir beiseite. Wir suchen nicht das Ganze, wir suchen und skizzieren lediglich Szenen von früher, von heute, für die Zukunft.

Zur Darstellung gehört auch die Gegenwart. Deshalb werden einzelne Bruhin der jungen Generation vorgestellt, in ihrem Alltag und in der gewohnten Umgebung. Die kommende Generation soll sehen, was dieser oder jener Bruhin um 2017 war und wirkte. Die Auswahl ist zufällig, sowohl auf die Person wie auf den Beruf bezogen.

Wir wünschen Lesevergnügen!

In der March, im April 2017

Egon Bruhin  
Christian Bruhin  
Herbert Bruhin  
Giuliano Bruhin

